

Bildungskommunisten schaffen das Sitzenbleiben ab !

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Februar 2013 15:56

Zitat von Moebius

Dass das tatsächliche Sitzenbleiben nur in wenigen Fällen wirklich etwas bringt, sehen ja die meisten Lehrer mehr oder weniger ähnlich. Die eigentliche Frage ist aber in meinen Augen: hat die **Androhung** der Nichtversetzung einen Einfluss. Beziehungsweise wie werden sich in Zukunft Schüler verhalten, die alleine aufgrund schlechter Arbeitshaltung Lücken aufbauen und die nicht mehr befürchten müssen, dass das irgendwelche mittelfristigen negativen Konsequenzen hat, weil sie ja trotz 7 mal "mangelhaft" im Zeugnis jahrelang durchgewunken werden und sie sich der Illusion hingeben, dass es ja völlig reicht sich dann im Abschlussjahr ein bisschen anzustrengen, dann wird es mit dem Realschulabschluss oder dem Abi schon klappen.

Wenn wir die Schüler nur durch die Androhung oder die Durchführung von Konsequenzen oder Sanktionen zum lernen motivieren können, sollten wir uns dann nicht erst einmal über Lehrinhalte, -methoden, -qualität etc. Gedanken machen, bevor wir über das Sitzenbleiben sprechen?